WP-2-250 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Markus Schopp (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 249 bis 252:
Wohnungen oder eben als modernisierte Büroflächen genutzt werden. Wir wollen nicht, dass neue Bürogebäude weiter Flächen versiegeln. ~~Deshalb werden wir ein Bürobau-Moratorium verhängen und keine weiteren Baugenehmigungen für Büroflächen erteilen.~~Deshalb werden wir ein Bürogebäude-Moratorium verhängen und stattdessen für die Schaffung von Wohnraum sorgen, etwa durch die Anpassung des Flächennutzungsplans. Auch zahlreiche Shopping-Center haben mit Leerstand zu kämpfen. Deshalb wollen wir die Nutzung für soziale

Begründung

Kernziel muss sein statt neuer Bürogebäude Wohnungen zu schaffen, damit das gebaut wird, was Berlin braucht. Leider kommt es immer wieder vor, dass der Flächennutzungsplan auf Grundstücken, wo Bürogebäude errichtet werden, keine Wohnnutzung vorsieht, sodass die Schaffung von Wohnraum als Alternative wegfällt. Hier sollte wo möglich durch eine Änderung des Flächennutzungsplans eine Wohnnutzung ermöglicht werden, damit die Forderung zuende gedacht ist und statt Bürogebäuden Wohnungen errichtet werden.

Unterstützer*innen

Ellis Vorbeck (LV Grüne Jugend Berlin); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/ Kreuzberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Marion Brüsse (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)